

PRESSEMITTEILUNG #370 -12. Mai 2022

Birte Pauls:

## **Arbeitsbedingungen für Erziehungs- und Sozialberufe verbessern!**

**Zur Demonstration der Beschäftigten aus dem Sozial- und Erziehungswesen in Schleswig-Holstein erklärt die SPD-Landtagsabgeordnete, Birte Pauls:**

„Die Rahmenbedingungen und die Entlohnung müssen sich in den Arbeitsfeldern der Erziehungs- und Sozialberufe dringend verbessern, da hier der Fachkräftemangel schon voll zuschlägt. Die SPD setzt sich seit langem dafür ein. Es gibt Tätigkeiten, die nicht verschoben werden können - dazu gehören die sozialen Berufe wie z.B. Erzieher\*innen, Pflegefachkräfte, Schulsozialarbeit oder auch die Begleitung von Menschen mit Behinderung.

Es kann nicht sein, dass Beschäftigte ihre Wochenarbeitszeit kürzen, damit sie überhaupt in ihrem Beruf gesund weiter arbeiten können, um dann anschließend in die Altersarmut zu rutschen. In keinem anderen Berufszweigen ist die Krankheitsrate so hoch wie in den sozialen Berufen. Und das hat nichts mit Corona zu tun.

Wir fordern zum Beispiel im Kita-Bereich seit langem verbesserte Arbeitsbedingungen, eine bezahlte Ausbildung und eine Fachkräfteinitiative. Bedauerlicherweise hat die alte Landesregierung mit der Möglichkeit zur Erhöhung der Gruppengröße die Qualität verschlechtert und damit die Arbeitsbedingungen nochmals verschärft. Erste Rückmeldungen von Kita-Träger\*innen zeigen, dass sie von der Regelung keinen Gebrauch machen wollen, um ihre Mitarbeiter\*innen zu schützen und keinen weiteren zusätzlichen Belastungen auszusetzen.

Wir hoffen, dass die Tarifparteien zu einem guten Ergebnis kommen und werden uns weiter in der neuen Legislaturperiode für die sozialen Berufe engagieren.“